

Schriftliche Anfrage der SPD-Fraktion:

Wie stellen sich die Erträge der Stadt Meckenheim aus Abgaben – Steuern, Gebühren und Beiträge – und aus Zuwendungen im gegenwärtigen Zeitpunkt dar und wie realistisch sind aus heutiger Sicht die im Haushalt „veranschlagten Ansätze“ zu diesen Erträgen?

Sind heute schon Schlussfolgerungen zu ziehen wegen der eventuell entscheidend veränderten Ertragslage?

Antwort der Verwaltung:

Der Haushalt 2009 wurde durch den Rat der Stadt Meckenheim beschlossen und von der Kommunalaufsicht genehmigt. Die Verwaltung hatte in den Haushaltsberatungen die steuerliche Situation erläutert. Der Steueransatz wurde für das Jahr 2009 auf ein Soll in Höhe von 12 Millionen geschätzt. Die festgelegten Sollansätze zum III. Quartal am 15.08.2009 in den Steuerarten Grundsteuer A, B und Gewerbesteuer sind nahezu erreicht. Die Verwaltung geht aufgrund dessen davon aus, dass das geschätzte Jahressoll auch erreicht wird, wenn keine erheblichen Steuereinbrüche erfolgen. Am Ende des Jahres wird die gesamtwirtschaftliche Lage neu bewertet und in der Einbringung des Haushaltsentwurfs 2010 berücksichtigt. Der Eingang der Zuwendungen im Quartal wird fristgerecht verzeichnet und es besteht eine Deckung von Soll und Ist. Die Verwaltung geht ebenso davon aus, dass die am Jahresende fälligen Zuwendungen ebenfalls fristgerecht bei der Stadtkasse eingehen. Auch in Bezug auf die Erreichung des Ansatzes für Gebühren sieht die Verwaltung keinen Handlungsbedarf. Aufgrund der angespannten gesamtwirtschaftlichen Lage kann jedoch jederzeit für den Haushalt der Stadt Meckenheim eine Änderung der Soll/Ist-Erreichung eintreten.